

Informationsvorlage Nr. RAT 22/2022
--

Zuständig: Fachbereich 2
Beteiligt:
Bearbeiter: Herr H.-J. Karthaus

öffentlich
ja

Tagesordnungspunkt:

Vierteljahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2022

Gremium ↓	Sitzungstermin ↓
Rat der Stadt Balve	07.12.2022

Finanzielle Auswirkungen: ja

Zuständiges Produkt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Balve nimmt den Vierteljahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2022 (Stand: 25.11.2022) zur Kenntnis.

Stand: 25.11.2022



Mit diesem Bericht soll der Rat der Stadt Balve in regelmäßigen Abständen in Form eines „Vierteljahresberichtes“ über die Abwicklung bzw. Ausführung des beschlossenen Haushaltsplanes unterrichtet werden. Insbesondere sollen wesentliche haushaltswirtschaftliche Vorgänge dargelegt werden, die für die Ergebnis- und Finanzrechnung von besonderer Bedeutung sind.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie die Energiekrise sind derzeit die herrschenden zentralen Themen. Neben den bestehenden menschlichen Tragödien in der Ukraine sind die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen dieser bestehenden Krisen für die Kommunen vor Ort weiter nicht absehbar. Eine Herausforderung wird sein, weiterhin ausreichend Unterkünfte auch auf kommunaler Ebene für die Geflüchteten zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang müssen die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen durch Bund und Land weiterhin geschaffen werden.

In diesem Vierteljahresbericht wird nunmehr auf die nachfolgenden gemeindlichen Haushaltspositionen Stellung bezogen.

1. Entwicklung der Grundsteuer B

Nach der derzeitigen Ergebnisrechnung beträgt das Anordnungssoll 2.436.178,14 €. Für das Haushaltsjahr 2022 wurde ein Ansatz von 2.440.000 € gebildet. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

2. Entwicklung der Gewerbesteuer

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 5.400.000 €. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde dieser Ansatz bereits bei Aufstellung des Haushaltsplans um 400.000 € reduziert und dieser Betrag als sogen. Corona-Schaden isoliert.
Das derzeitige Anordnungssoll beträgt 7.108.049,36 €.

3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Im Haushaltsjahr 2022 wurde unter dieser Ertragsart ein Ansatz von 6.345.000 € gebildet. Auch hier handelt es sich bereits um einen Corona-bedingten und reduzierten Ansatz von 760.000 Euro.

Für das I., II. und III. Quartal 2022 konnte insgesamt eine Einzahlung von insgesamt 4.649.456,16 € verzeichnet werden. Es besteht daher berechnete Hoffnung, den geplanten Ansatz zumindest erreichen zu können.

4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Für die Stadt Balve beträgt der Gemeindeanteil insgesamt 787.000 € lt. Haushaltsplan. Dieser Ansatz beinhaltet bereits einen reduzierten Corona-Schaden in Höhe von 48.000 €.

Bei dieser Steuerart konnten für das I., II. und III. Quartal 2022 bereits insgesamt 617.790,56 € vereinnahmt werden.

5. Ukraine-bedingte Aufwendungen

An Aufwendungen im Zusammenhang mit den Ukraine-Flüchtlingen sind der Stadt Balve bislang rd. 294.000 € im laufenden Haushalt entstanden. Diese Kosten sind durch zweckbestimmte Bundes- und Landesmittel gedeckt. Ein Großteil der Kosten sind für die Herrichtung der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Sonderklassentrakt der Hauptschule entstanden.

6. derzeitige Kassenlage

Der Stand der „Liquiden Mittel“ lag zum Stichtag 24.11.2022 bei + 696.973,01 €. Bei diesem Guthabenbestand ist allerdings anzumerken, dass ein pauschaler Kassenkredit in Höhe von 6.000.000 € besteht.

7. Derzeitige Entwicklung des Ergebnisplanes für das Jahr 2022

Die derzeitige Entwicklung im Ergebnisplan/Ergebnisrechnung ist aus der Anlage 1 ersichtlich, die diesem Quartalbericht beigelegt ist.

8. Investive Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022

Bislang wurden im Berichtsjahr 2022 für Investitionen, für die vom Rat der Stadt Balve im Rahmen der Haushaltswirtschaft Mittel bereitgestellt wurden, insgesamt Auszahlungen in Höhe von 3.057.908,31 € getätigt. Wofür diese Zahlungen geleistet wurden, ist aus der beigelegten Liste (Anlage 2) ersichtlich.

9. Prognose im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2022

Der Ergebnisplan sieht für das Jahr einen prognostizierten Überschuss in Höhe von 89.194 Euro vor.

In welchem Umfange sich die Ukraine-Krise und die Energiekrise letztlich auf den städt. Haushalt auswirken wird, darüber kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Prognose getroffen werden.

Ferner ist anzumerken, dass die im Vorfeld für das Jahr 2022 geschätzten „Corona-bedingten Finanzschäden“ (Mindererträge / Mehraufwendungen) von insgesamt rd. 1.438.700 € in dieser Höhe wohl nicht eintreten werden. Eine exakte Summe ist derzeit noch nicht kalkulierbar.

Mühling
Bürgermeister

Karthaus
Stadtkämmerer

- 1 Teilergebnisrechnung 2022 - Stand 25.11.2022
- 2 Investive Mittel 2022 - Stand 24.11.2022